

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1933-09-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 11. 9. 33

Meine liebe Rose.

Entscheidige Bitte, dass du auf
Nachricht hast warten musstest, aber
ich wünschte es auch, heute kommt
kein von Berlin die Kunde, dass
du Dinge doch sich mehr von
Anfang Oktober entwickeln, sodass
ich erst dann fahre. Zudem mel-
det Anna Pfeffer sich für die nächste
Woche in A. an, sodass ich da
in ihrem Empfang hier sein muss.
Dann verspricht sich unser Zusammen-
treffen auf 3 Wochen, hoffentlich

hoffst du dann noch frei, so sehr
ich dir wünsche, dass du am Thea-
ter zur Wirkung kommst.

Gestern schriebst mir die kleine
Branne für dich, die mit ihrem Freund
in P der Punkte vor, diese beiden
Brüder, die dich mit Freude der
Erinnerung fassen werden. Schreib bald.
Viele herzliche Grüße.

Immer an Deinen

dein A.D.

Mitte Oktober bist ich in
Zürich. Wir fahren dann
vielleicht von Berlin direct
nachthin.